

"Vater unser" in Musik, Wort und Bild

Samstag, 13. Juni 2015, um 19:30 Uhr in Kirche St. Heinrich, Paderborn

gregorianisch	Pater noster
Giovanni Pierluigi da Palestrina (um 1525 - 1594)	Pater noster für zwei vierstimmige Chöre
Heinrich Schütz (1585 - 1672)	Vater unser aus "Zwölf Geistliche Gesänge", SWV 429 (1657)
Georg Böhm (1661 - 1733)	Vater unser im Himmelreich für Orgel
Das Vaterunser	Kinderchor der koptischen Christen aus Brenkhausen (Kreis Höxter)
Franz Liszt (1811 - 1886)	Pater noster II für Männerchor und Orgel (1845/1852)
Peter Cornelius (1824 - 1874)	drei Lieder aus "Vater unser" für Singstimme und Orgel, aus "Neun geistliche Lieder", op. 2 (1859)
Peter Tschaikowsky (1840 - 1893)	Pater noster aus der Chrysostomos-Liturgie, op. 41,13 (1878)
Das Vaterunser	Schola der Messdiener der koptischen Christen aus Brenkhausen
Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)	aus der 6. Orgelsonate über "Vater unser", op. 65 (1845), 1. Satz
Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901)	Vater unser für Singstimme und Orgel, aus "Sechs religiöse Gesänge", op. 157 (1888)
Giacomo Meyerbeer (1791 - 1864)	Pater noster für vierstimmigen gemischten Chor (1857)
Maurice Duruflé (1902 - 1986)	Notre Père für vierstimmigen gemischten Chor (1977)
John Tavener (1944 - 2013)	Our father für Frauenchor und Orgel (1999)
Frank Martin (1890 - 1974)	Vater unser für Singstimme und Orgel (1944)
Wolfgang Stockmeier (*1933)	Vater unser Sprechgesang für achtstimmigen Chor, op. 101 (1970)
Gottfried August Homilius (1714 - 1785)	Vater unser für vierstimmigen gemischten Chor (1777)

Mitwirkende:

Kirsten Iltgen, Sopran
Pia Buchert, Alt
Daniel Diedger, Tenor
Mathis Koch, Bass

Mona Rozdestvenskyte, Orgel

Kinderchor und Schola der koptischen Christengemeinde Brenkhausen/Höxter

Motettenchor Paderborn
Leitung Wolfgang Tiemann

Eugen Spratte, der ehemalige Dirigent des Motettenchors Paderborn, verstarb am 17. März 2015. In den Jahren 1982 bis 2000 hat er den Motettenchor engagiert und kompetent geleitet. Der Motettenchor widmet ihm zum Gedenken dieses Konzert.

Gedanken zum Konzert:

Das "Vaterunser" ist von besonderer Bedeutung für die Christen aller Konfessionen, weil es Jesus wohl selbst gebetet und gelehrt hat. Künstler haben sich vom "Gebet des Herrn", ähnlich wie vom "Lobpreis Mariens", immer wieder neu inspirieren lassen und diesen Gebeten in Musik und in Bildern Klang und Form gegeben.

Zwei große Magnificat-Vertonungen standen 2014 im Mittelpunkt des Jubiläumskonzerts des Motettenchors; für das heutige Konzert hat der Motettenchor Vaterunser-Kompositionen aus vielen Stilepochen und Sprachen ausgewählt. Der Vaterunser-Text wird von den Komponisten auf ganz unterschiedliche Weise vertont, z. B. kontrapunktisch-streng von Palestrina, polyphon von Schütz, innig-homophon von Duruflé und Tschaikowsky, heiter-beschwingt von Meyerbeer, minimalistisch von Tavener und klassisch von Homilius. Stockmeiers Sprechgesang steht für die zeitgenössische musikalische Annäherung an das Gebet und bietet damit eine weitere, ganz eigene Klangfarbe.

Solistisch erklingt das Vaterunser in Kompositionen von Peter Cornelius und Josef Rheinberger in frei nachgedichteten Texten sowie in kontemplativer Form von Frank Martin. Die sprachgebundenen Vertonungen werden ergänzt durch instrumentale Vaterunser-Kompositionen für Orgel von Felix Mendelssohn Bartholdy und von Georg Böhm.

Aber nicht nur die gesungenen Vaterunser-Vertonungen verleihen dem Gebet im Klang Ausdruck, auch die in verschiedenen Sprachen vorgetragenen Fassungen des Herrenggebets vermitteln im Sprachklang etwas von der dem Gebet innewohnenden Kraft, auch wenn uns die Sprachen nicht vertraut sind.

Eine leise, non-verbale Interpretation des Vaterunser bietet der Nienburger Künstler Henning Diers mit seinem 12-teiligen Gemälde-Zyklus aus dem Jahr 2012. Er thematisiert die Anrufungen und Bitten in ausdrucksstarken Bildern, die zum Konzert in der Kirche St. Heinrich ausgestellt sind und auch im Internet betrachtet werden können (www.diersign.de).

Klaus Thon

Der Motettenchor dankt der Kirchenmusikstiftung Ziegler, der Bank für Kirche und Caritas und der Firma Lightpower für die freundliche Unterstützung des Konzerts.